

Central-Blatt
für das
Deutsche Reich.
Herausgegeben
im
Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXII. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 14. Dezember 1894.

№ 51.

Inhalt:	1. Konsulat-Wesen: Exequatur-Ertheilung Seite 467	4. Kolonial-Wesen: Einrichtung zweier Amtsbezirke im südwestafrikanischen Schutzgebiete für die Ausübung der Gerichtsbarkeit erster Instanz und Ermächtigung zur Vornahme von Civilstandsakten 471
2. Bank-Wesen: Status der deutschen Notenbanken Ende November 1894 468	3. Zoll- und Steuer-Wesen: Abänderung der Bestimmungen über die Ausstellung und Veröffentlichung von Nachweisungen, betreffend die Produktion, die Versteuerung und den Bestand inländischen Branntweins . . . 470	5. Polizei-Wesen: Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet 471

1. K o n s u l a t - W e s e n .

Dem zum griechischen General-Konsul in Frankfurt a/M. ernannten Herrn Louis Kopp ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.



W e f e n.

Banken Ende November 1894

sichten, verglichen mit demjenigen Ende Oktober 1894.

auf tausend Mark.)

Activa.

Metall- Bestand.	Gegen 31. Dft. 1894.	Reichs- Kassen- scheine.	Gegen 31. Dft. 1894.	Noten anderer Banken.	Gegen 31. Dft. 1894.	Bechjel.	Gegen 31. Dft. 1894.	Lombard.	Gegen 31. Dft. 1894.	Effekten.	Gegen 31. Dft. 1894.	Sonstige Aktiva.	Gegen 31. Dft. 1894.	Summe der Aktiva.	Gegen 31. Dft. 1894.	Laufende Nummer.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
1 074 291	+102669	23 620	+ 65	12 929	+ 1 000	541 278	- 30 641	72 485	- 6 700	5 146	- 699	45 106	- 21 141	1 774 855	+ 44 553	1
605	+ 333	—	—	—	—	4 554	- 149	2 058	- 278	—	—	57	+ 1	7 274	- 93	2
4 936	+ 205	33	+ 4	922	+ 455	35 946	+ 3 684	8 345	- 367	5 881	+ 76	3 613	- 147	59 676	+ 3 910	3
33 610	+ 1 716	72	+ 16	2 998	- 562	43 110	- 1 718	2 977	- 40	135	+ 13	1 850	- 324	81 752	- 899	4
19 708	- 606	673	- 73	20 164	+ 6 819	67 317	- 1 096	3 546	- 296	1 492	+ 905	6 737	+ 17	119 637	+ 5 670	5
10 932	+ 296	80	+ 22	3 522	+ 448	19 393	- 754	1 433	- 110	8	—	853	+ 144	36 221	+ 46	6
5 932	+ 326	21	+ 4	90	- 125	21 372	+ 649	752	- 69	185	+ 23	2 572	+ 15	30 924	+ 823	7
4 617	- 154	20	- 4	668	+ 381	17 590	- 681	1 625	- 1	4 722	+ 9	2 291	- 66	31 533	- 516	8
696	+ 15	2	- 28	134	+ 14	6 950	+ 674	2 047	- 67	349	- 41	8 013	- 468	18 191	+ 99	9
1 155 327	+104800	24 521	+ 6	41 427	+ 8 430	757 510	- 30 032	95 268	- 7 928	17 918	+ 286	71 092	- 21 969	2 163 063	+ 53 593	



3. Z o l l - u n d S t e u e r - W e s e n .

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 6. d. M. den folgenden Beschluß gefaßt:

An Stelle der Ziffer 2 der durch den Bundesrathsbeschluß vom 22. Mai 1890 getroffenen Bestimmungen über die Aufstellung und Veröffentlichung von Nachweisungen, betreffend die Produktion, die Versteuerung und den Bestand inländischen Branntweins (Central-Blatt für 1890 S. 180), treten vom 1. Januar 1895 ab die nachfolgenden Vorschriften:

Bei den Direktivbehörden sind auf Grund der Angaben in den Reichssteuerübersichten über die Menge des in den Brennereien des Deutschen Reichs hergestellten Branntweins, sowie des nach Entrichtung der Verbrauchsabgabe in den freien Verkehr übergeführten und des in den Niederlagen und Reinigungsanstalten befindlichen unversteuerten inländischen Branntweins besondere Nachweisungen für den Direktivbezirk nach dem anliegenden Muster anzufertigen und bis zum 10. jedes Monats an das Kaiserliche Statistische Amt einzusenden.

Das Kaiserliche Statistische Amt hat aus diesen Nachweisungen Zusammenstellungen zu fertigen und im Reichsanzeiger zur Veröffentlichung zu bringen.

Berlin, den 11. Dezember 1894.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Graf v. Posadowsky.

Anlage.

N a c h w e i s u n g

über die Produktion, die Versteuerung und den Bestand inländischen Branntweins
für den Monat 18.....

Bezeichnung des Direktivbezirks.	M e n g e		
	1. des hergestellten Branntweins.	2. des nach Entrichtung der Verbrauchsabgabe in den freien Verkehr gesetzten Branntweins.	3. des am Schlusse des Rechnungsmonats in den Lagern und Reinigungs- anstalten unter steuerlicher Kontrolle verbliebenen Bestandes.
	Hektoliter reinen Alkohols.		

In Verbrauchsabgabe sind in den Heberegistern zur Anschreibung gekommen:

nach dem Satze von 50 Pf. pro Liter M. Pf.

= = = = 70 Pf. = = = =

≡ M. Pf.

Ab der Betrag der auf Branntweinsteuer aller Art in Anrechnung
genommenen Berechtigungsscheine M. Pf.

bleibt Soll-Einnahme M. Pf.



4. Kolonial-Wesen.

Auf Grund des §. 3 der Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse in dem südwestafrikanischen Schutzgebiet, vom 10. August 1890 (Reichs-Gesetzbl. S. 171) sind für die Ausübung der Gerichtsbarkeit erster Instanz im südwestafrikanischen Schutzgebiete zwei Amtsbezirke gebildet worden, und zwar ein nördlicher, umfassend den Bezirk von Windhoek, die Gebiete hauptsächlich folgender Eingeborenenstämme, der Hereros, der Bastards von Rehoboth, der Hottentotten von Hoachanas und Maosanabis, der Khanas-Hottentotten, der Zwartboois, sowie das herrenlose Gebiet zwischen Hereroland und Ovamboland, mit dem Amtssitze in Windhoek, und ein südlicher, umfassend Großnamaland, insbesondere die Gebiete folgender Eingeborenenstämme, der Bondelzwarts, Veldschoendragers und von Zwartmodder, der Bastards von Rietfontein, der Franzmann-Hottentotten, der Stämme von Keetmanshoop, Bethanien, Gibeon und Gokhas mit dem Amtssitze in Keetmanshoop.

Die dem Königlich preussischen Regierungs-Assessor von Lindequist für das gesammte Schutzgebiet ertheilte Ermächtigung zur Ausübung der Gerichtsbarkeit und Wahrnehmung standesamtlicher Befugnisse ist der Neueintheilung entsprechend dahin beschränkt worden, daß der Assessor von Lindequist fortan zur Vornahme der erwähnten Amtshandlungen nur hinsichtlich des nördlichen Bezirks zuständig ist. Auf Grund der Bestimmungen der §§. 2 und 4 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete, vom 15. März 1888 (Reichs-Gesetzbl. S. 71), des §. 3 der Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse im südwestafrikanischen Schutzgebiete, vom 10. August 1890 (Reichs-Gesetzbl. S. 171) sowie des §. 1 des Gesetzes, betreffend die Eheschließung und die Beurkundung des Personenstandes von Reichsangehörigen im Auslande, vom 4. Mai 1870 (Bundes-Gesetzbl. S. 599) und der Kaiserlichen Verordnung vom 8. November 1892 (Reichs-Gesetzbl. S. 1037) ist innerhalb des südlichen Gerichtsbezirks dem Berg-Inspektor Duff für seine Person und die Dauer seiner amtlichen Thätigkeit im südwestafrikanischen Schutzgebiet die allgemeine Ermächtigung ertheilt worden, die Gerichtsbarkeit erster Instanz auszuüben, sowie bezüglich aller Personen, welche nicht Eingeborene sind, bürgerlich gültige Eheschließungen vorzunehmen und Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden. Den vorgenannten beiden Beamten ist gleichzeitig die Berechtigung beigelegt worden, in Ausübung der Gerichtsbarkeit und in der Wahrnehmung standesamtlicher Befugnisse sich in Behinderungsfällen wechselseitig zu vertreten.

5. Polizei-Wesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Laufende Nr.	Name und Stand der Ausgewiesenen.	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungsbefchlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

1.	Josef Champoy, Tagner,	geboren am 19. April 1869 zu Zarmónil, Arrondissement Remiremont, Frankreich, französischer Staatsangehöriger,	Landstreichen,	Kaiserlicher Bezirks-Präsident zu Colmar,	28. November d. J.
2.	Josef Hasenberger, Schweizer,	geboren am 1. Juni 1842 zu St. Johann, Bezirk Ritzbühl, Tirol, ortsbürgerlich, ebendasselbst,	Landstreichen und Betteln,	Königlich bayerisches Bezirksamt Ebersberg,	19. November d. J.
3.	Gustav Florian Hoffmann, Schriftsetzer,	geboren am 2. August 1854 zu Reichenberg, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	desgleichen,	Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Frankfurt a. D.,	15. Oktober d. J.



Laufende Nr.	Name und Stand	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungsbeschlusses.
	der Ausgewiesenen.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
4	Heinrich Wilhelm Nikolaus Klages, Schreiber,	geboren am 7. November 1860 zu Kolenpant, (preussische Provinz Hannover), jetzt niederländischer Staatsangehöriger,	Betteln und Führung eines falschen Diamens,	Königlich preussischer Regierungsrath zu Düsseldorf,	4. Dezember d. J.
5	Johann Petera, Fabrikarbeiter,	geboren am 15. Juli 1851 zu Königshof, Böhmen, ortsangehörig ebenda-selbst,	Landstreichen und Betteln,	Königlich sächsische Kreis-hauptmannschaft Dresden,	7. November d. J.
6	Albertine Reichel, ledig,	geboren am 28. Oktober 1876 zu Lieben-thal, Bezirk Gopenloz, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebenda-selbst,	gewerbsmäßige Un-zucht,	Königlich preussischer Regierungsrath zu Dypeln,	24. November d. J.
7	Karl August Waky, Bergmann,	geboren am 22. August 1860 zu Zürich, Schweiz,	Betteln unter Dro-hungen,	Königlich sächsische Kreis-hauptmannschaft Zwickau,	15. November d. J.

